

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN
ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Das Erasmussemester war ich an der Universidad de Sevilla in Andalusien. Das andalusische Spanisch ist vielleicht gewöhnungsbedürftig, aber hey, immerhin gibt es nicht noch eine zweite Sprache, in die man sich reinfuchsen muss. Vor der Abreise sollte man sich für die Kurse an der Uni anmelden und sich einen Überblick über den Wohnungsmarkt verschaffen. Außerdem macht es Sinn, Passfotos und die gefühlt 100 nötigen Ausweiskopien mitzubringen. Und ich habe vor der Abreise das eduroam auf Laptop und Smartphone zum Laufen gebracht um in der Uni ab dem ersten Tag Internet zu haben.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich war mein 4. Semester an der Universidad de Sevilla und habe dort Filología Hispánica und Lengua y Literatura Alemana studiert. An der Gasthochschule habe ich in Spanisch Kurse aus dem 2. Semester und in Deutsch aus dem 6. Semester gewählt. Die Module geben an der Facultad de Filología 6 Creditpoints, umfassen 3*1,5 Wochenstunden und schließen mit einer Prüfung ab. Die Einschreibung der Kurse findet über das Secretaría Virtual statt und einige Tage vor Beginn der Vorlesungszeit bekommt man die Kurse und die jeweilige Gruppe mit den Terminen ebenfalls über dieses Portal (etwas versteckt). Wenn das nicht klappt, sind die Mitarbeiter*innen im Centro International sehr hilfsbereit. Pro Semester sind fünf Kurse nötig um 30 Punkte zu schaffen. Wenn man als Erasmusstudierende allerdings aus zwei Studiengängen und verschiedenen Semestern Kurse wählen muss, sind vielleicht drei Kurse und ein Sprachkurs realisierbar, ansonsten überschneidet sich alles.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Um Spanisch zu studieren, sollte man auf jeden Fall vorher genug Spanisch gelernt haben. Aber auch für Deutschstudierende ist das Studium an der Gasthochschule deutlich interessanter, wenn sie flüssig Spanisch sprechen oder zumindest verstehen. Die Unterrichtssprache ist offiziell Deutsch und Spanisch, aber die interessanten Dinge wurden in meinen Kursen eigentlich immer auf Spanisch besprochen. Außerdem kann man gleich auf Spanisch einsteigen, dann ist die Gefahr geringer, am Ende nur mit Erasmusstudierenden zu sprechen.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann auf jeden Fall das Sprachtandem an der Facultad de Filología empfehlen, das sehr gut betreut wird und zu dem auch Aktivitäten und viel Reflektion gehören. Historia de la Lengua Alemana und Lingüística Textual (Deutsch) und Teoría de la Literatura (Spanisch) waren interessant. Literatura Espanola del Siglo XVI würde ich nur sehr Ehrgeizigen empfehlen, da viel Vorwissen über die spanische Geschichte vorausgesetzt wurde und die Dozentin ein unglaublich schnelles Redetempo hatte.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Das Mittagessen in der Mensa kostet 4,20 Euro inkl Primero y Segundo Plato, Nachtisch, Brot und Wasser. In der Cafetería kann man gut frühstücken für etwa 2 Euro (Tostada und Kaffee). Ich habe das Angebot relativ viel genutzt, weil die Gegend um die Uni ansonsten eher auf Tourist*innen zugeschnitten und daher eher teuer ist.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Da ich hauptsächlich in der Altstadt unterwegs war, in der die öffentlichen Verkehrsmittel sehr langsam und umständlich sind, bin ich hauptsächlich Rad gefahren. Ich habe mein Rad und den Fahrradanhänger meines Sohnes mitgenommen, das hat sich auf jeden Fall gelohnt. Für Leute, die keine Kinder mitnehmen, gibt aber auch ein gutes Netz an Leihrädern (sivici) für einen geringen Jahresbeitrag.
Wenn man doch mal Bus fährt, sollte man sich am Kiosk eine Buskarte kaufen. Dann kostet die Fahrt ungefähr 60 Cent, statt 1,50 Euro.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe unsere Wohnung über easypiso.es gefunden. Bei der Wohnungssuche sollte man die Augen nach Angeboten offenhalten, die von privaten Vermieter*innen ohne Makler*in eingestellt wurden, da man ansonsten eine Provision von mindestens einer Monatsmiete zahlen muss und das häufig nicht aus den Angeboten hervorgeht. Wir haben den ersten Monat in einer Ferienwohnung gewohnt und nach zwei Wochen eine Wohnung gefunden.
Wohnungen und Zimmer für ausländische Studierenden sind auf jeden Fall recht teuer, schon alleine weil normalerweise Mietverträge von mindestens einem Jahr vergeben werden. Man sollte also schauen, dass man sich nicht abzocken lässt.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Das kulturelle Angebot ist umfangreich und häufig kostenfrei. Die Sehenswürdigkeiten und Museen sind ziemlich teuer, aber am Montagnachmittag kommt man überall umsonst rein (entweder vorher online Karten besorgen oder rechtzeitig dort sein!). Es gibt ein Sportangebot von der Uni, das ich aber nicht genutzt habe, weil ich schon so einen vollen Stundenplan hatte. Yoga- und Tanzkurse im Zentrum kosten etwa 7-10 Euro/Stunde.
Wenn man nicht in der Nähe der Touristenhotspots ist kann man aber recht günstig essen gehen. Kaffee kostet höchstens 1,50 Euro, Tostada mit Kaffee häufig nur 2,50 Euro, ein Teller frische Pasta 6 Euro und Nudeltapa (= Kinderportion) für 3 Euro.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Da ich mit Kind im Erasmussemester war, deutlich höher als bei Singles. Schon für die Kita mussten wir im Monat 280-350 Euro bezahlen und zum Wohnen 300 Euro/Kopf, weil ein Kinderzimmer nötig war.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

einverstanden.

nicht einverstanden.

Berlin, _

Datum

Name, Vorname